



Die Niederländerin Cora Baltussen (1912–2005) war in den 1960er Jahren eine wichtige Pionierin für die Supervision im katholischen Milieu der Bundesrepublik. Sie lehrte an der Akademie für Jugendfragen in Münster. Anhand ihres Lebensverlaufs untersucht diese Arbeit ideengeschichtlich und transnational aus der Akteursperspektive, wie sich die Supervision bis etwa 1970 entwickelte. Besondere Berücksichtigung findet dabei erstmalig der katholische Kontext mit seinem theologischen und anthropologischen Einfluss auf das Supervisionsverständnis. Ferner werden Bezüge zu sozialen Bewegungen hergestellt.

Volker Jörn Walpuski
Zwischen Restauration und Inneren Reformen
 Cora Baltussens transnational kontextualisiertes Leben und Wirken als Beitrag zur Entwicklung der Supervision in der Bundesrepublik Deutschland in den 1960er Jahren
 Reihe: Edition Soziale Arbeit
 2024, 682 Seiten
 broschiert, € 78,00
 ISBN 978-3-7799-7676-9
 Auch als [E-Book](#) | [Open Access](#)
 mit farbigen Abbildungen erhältlich

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Forschungslücken
 Der Zeitraum vor 1954 ist für die Supervision wenig beforscht; Transnationalität wird bisher nur als Randaspekt benannt; Lebensverlaufsforschungen und biographische Forschungskonzepte; Herausbildung der supervisorischen Profession und ihrer Ethik; Verbindung von Supervision und gelebter Religiosität; Einfluss von Exilant*innen (aus jüdischen Familien); Verbindung von Supervision und erster Frauenbewegung; Zusammenfassung der Forschungslücken

Methodologische Reflexionen
 Professionstheoretische Reflexionen; Verbindungen zur Lebensverlaufs- und Biographieforschung; Reflexionen zu Netzwerken und Sozialen Bewegungen; Reflexionen von Migration und Mobilität: Transnational Studies, Migration Studies und Exilforschung, Histoire Croisée; Linguistische und translatorische Reflexionen: Mehr- und Fremdsprachigkeit sowie die Historizität der Sprache u.v.m.

Methodisches Vorgehen
Kontextualisierung durch vertiefende Einblicke in die Geschichte der Sozialen Arbeit vor 1970
 Die Soziale Arbeit (und die Supervision) vor 1933; Soziale Arbeit in der Zeit des Nationalsozialismus 1933 bis 1945; Herausforderungen der Sozialen Arbeit nach dem Zweiten Weltkrieg

Akademiegründungen in der Bundesrepublik der 1960er Jahre
 Die erste Dekade der Akademie für Jugendfragen e. V., Münster von 1960 bis 1970; Vorgeschichte der Akademie für Jugendfragen; Die Struktur und die Gremien der Akademie für Jugendfragen; 1960–1962: Dr. theol. Heinz Loduchowski; 1962: Dr. rer. pol. Teresa Bock; 1963–1967: Prof. Dr. phil. Dr. jur. Franz Pöggeler; 1967–1968: Prof. Dr. phil. Paul Hastenteufel; Ab 1968: Prof. Dr. rer. pol. Dr. theol. Wilhelm Dreier; Die weitere Entwicklung der Supervisionsausbildung an der Akademie für Jugendfragen; Zwischenergebnissicherung der ersten Dekade der Akademie für Jugendfragen

Lebensverlaufsforschung zu Cora Baltussen (1912–2005)
 Kindheit und Jugend am niederländischen Rhein; Der Weg in die Soziale Arbeit und den Widerstand gegen die deutsche Besatzung; Zurück an den Heimatort Driel; Der Wiederaufbau; Professionalisierung in der Sozialen Arbeit in Nijmegen und den USA; Zurück in den Niederlanden: Leitung eines Studienzentrums; Verabschiedung aus dem Studienzentrum Nijmegen; Casework und Supervision für Deutschland; Tätigkeitsende in der Bundesrepublik Deutschland; Rückkehr nach Nijmegen und das Mühen um Anerkennung für die »Driel-Polen«

Eine sehr umfassende Bibliographie mit vielen neuerschlossenen Quellen

Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

___ Expl. Volker Jörn Walpuski
Zwischen Restauration und Inneren Reformen
 € 78,00; ISBN 978-3-7799-7676-9

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

E-Mail:

X
 Datum/Unterschrift

Der Autor:

Volker Jörn Walpuski ist Professor für Supervision und Coaching an der Evangelischen Hochschule Freiburg. Vor seiner erziehungswissenschaftlichen Promotion studierte er Mehrdimensionale Organisationsberatung an der Universität Kassel, Diakonienmanagement an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal-Bethel, Diplom-Religionspädagogik an der Evangelischen Fachhochschule Hannover und arbeitet freiberuflich als Supervisor und Coach (DGSv), Organisationsberater, Mediator (Bundesverband Mediation) sowie Onlineberater (TH Nürnberg). Publikationen: <https://orcid.org/0000-0002-9628-0283>.



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an
 Beltz Medienservice
 Postfach 100565
 69445 Weinheim
 Tel. +49 (0)6201/6007-330
 E-Mail: medienservice@beltz.de
 Internet: www.juventa.de

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten